

Protokoll der Mitgliederversammlung 2015

Ort der Sitzung: 22929 Schönberg, Dorfstraße, Alte Schule
Datum/Beginn der Sitzung: 06.02.2015 / 20:00 Uhr
Protokollführerin: Alice Kaczmarczyk

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Herr Peter Urgien, begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste (s. Anlage 1).

Herr Urgien stellt sodann fest, dass die Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern (s. Anlage 2) beschlussfähig ist.

TOP 1.1: Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Mitgliederversammlung stimmt der Tagesordnung, wie sie mit der Einladung zur Sitzung den Mitgliedern zugestellt wurde, einstimmig zu.

Top 2: Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07.02.2014 liegt im Versammlungsraum in ausreichender Zahl aus. Die anwesenden Mitglieder verzichten daher einstimmig auf die Verlesung des Protokolls.

Top 2.1: Aussprache über das Protokoll und Genehmigung des Protokolls

Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 3: Bericht des 1. Vorsitzenden und Aussprache über den Bericht

Herr Urgien teilt der Versammlung mit, dass der Verein am 01.01.2015 – wie im Vorjahr – 56 Mitglieder zählte. Im Laufe des Jahres haben 4 Vorstandssitzungen stattgefunden. Im Einzelnen geht er auf folgende Veranstaltungen/Ereignisse ein:

- Mitgliederversammlung am 8. Februar
- Fortbildungsveranstaltung zur „Anerkennung interkultureller Bildung und internationalen Engagements“ bei der Kreisverwaltung in Ratzeburg am 4. März
- 8tägige Jugendfreizeit vom 20. bis 27. Juli auf dem Kornboden-Gelände
 - Die Jugendfreizeit 2014 ist erstmalig von Tatjana und Ilka hauptverantwortlich betreut worden. Beide waren mit einigen Abläufen (u. a. Küchendienst der Kinder,

Müllsortierung, Essensreste, Mitwirkung der polnischen Begleitpersonen) nicht sehr glücklich. Außerdem war allen Beteiligten nicht ganz klar, wie sich die Gruppe zusammengesetzt hat (Verhältnis ‚Kinder aus sozial-schwachen Familien‘ / Kinder aus dem Deutschunterricht der Schule). Hierzu soll ein klärendes Gespräch mit dem Freundeskreis in Sieraków geführt werden.

- Sound-Check auf dem Kornboden (Rockband Pfefferminz)
- 18. Rocknacht auf dem Kornboden
- Sieraków-Aufenthalt vom 27. – 30. November mit 5 Personen zur Überreichung der Weihnachtspakete (122 Stck.)
- Weihnachtsmarkt Schönberg 2. Advent
- Kulturausschusssitzung mit Veranstaltungskalender 14.01.2015

Herr Urgien geht kurz auf die weiterhin stabile Finanzlage des Vereins ein, über die im Kassenbericht näher informiert wird. Des Weiteren erläutert Herr Urgien die SEPA-Umstellung und die damit einhergehenden Komplikationen mit dem Beitragseinzug (Lastschriftverfahren).

Herr Urgien weist weiterhin auf die im Jahr 2011 online gegangene Vereinshomepage hin, die zwischenzeitlich mehr als 117.000 Mal aufgerufen wurde.

Abschließend bedankt sich Herr Urgien bei allen Mitgliedern, Helfern, Spendern, der Gemeinde Schönberg sowie den Kolleginnen im Vorstand für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung.

Aus der Versammlung gibt es keine Anmerkungen und Fragen zum Bericht des 1. Vorsitzenden.

Top 4: Bericht der Kassenwartin und Aussprache über den Bericht

Frau Tatjana Maksymczuk verliest den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2014:

Kassenbestand am 01.01.2014:	5.956,84 €
Einnahmen 2014:	18.929,96 €
Ausgaben 2014:	21.409,96 €
Kassenbestand am 31.12.2014:	3.476,84 €

Herr Urgien weist mit Bezug auf die SEPA-Umstellung darauf hin, dass in diesem Kassenbestand die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2014 noch nicht enthalten sind. Diese sollen baldmöglichst eingezogen werden.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Aussprache über den Bericht

Der Kassenprüfer Herr Helmut Schumann erklärt, die Kasse zusammen mit Frau Hannelore Meyer geprüft zu haben. Die Überprüfung hat ergeben, dass alle Einnahmen und Ausgaben verbucht wurden, die dazugehörigen Belege vorhanden waren und die Bestände auf dem Girokonto und in der Barkasse nachgewiesen wurden. Die Überprüfung ergab keinen Grund zur Beanstandung.

Top 5.1: Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Herr Helmut Schumann beantragt aufgrund des Prüfungsergebnisses die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014, die einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes von der Versammlung vorgenommen wird.

Top 6: Neuwahlen

Frau Gaby Kodlick übernimmt die Sitzungsleitung.

6.1 Wahl der/des 1. Vorsitzenden für 2 Jahre (z. Z. Peter Urgien)

Der Vorstand schlägt Wiederwahl vor. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Herr Peter Urgien wird einstimmig für zwei Jahre zur 1. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Herr Peter Urgien übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

6.2 Wahl des/der Schriftführers/in für 2 Jahre (z. Z. Alice Kaczmarczyk)

Der Vorstand schlägt Wiederwahl vor. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Frau Alice Kaczmarczyk wird einstimmig für zwei Jahre zur Schriftführerin gewählt und nimmt die Wahl an.

6.3 Wahl eines/r Kassenprüfers/in für 2 Jahre (z. Z. Hannelore Meyer)

Herr Urgien spricht Frau Hannelore Meyer, die an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, seinen Dank für die Arbeit als Kassenprüferin aus. Danach bittet er sodann um Wahlvorschläge aus der Versammlung. Herr Wolfgang Brauer wird vorgeschlagen und kandidiert. Herr Wolfgang Brauer wird einstimmig für zwei Jahre zum Kassenprüfer gewählt und nimmt die Wahl an.

Top 7: Veranstaltungen 2015

Der Vorsitzende stellt der Versammlung die für das laufende Jahr geplanten Veranstaltungen vor und geht im Einzelnen auf die Vorhaben ein:

- Jugendfreizeit vom 18. - 25. Juli auf dem Kornbodengelände;
- SoundCheck am 30. Oktober;
- Rocknacht am 31. Oktober;
- Aktion ‚Weihnachtspaket mit Herz‘ im November/Dezember;
- Weihnachtsmarkt am 6. Dezember.

Weiterhin wird über folgende Vorhaben gesprochen:

- Einladung des Jugendorchesters MIKANO für 2015/2016;
- Es soll baldmöglichst eine Einladung ausgesprochen und ein Termin abgestimmt werden.
- Studienfahrt nach Krakau im Herbst 2015;
- Zurzeit werden Direktflüge von Hamburg angeboten. Herr Urgien wird die Kosten für eine mehrtätige Reise ermitteln und die Mitglieder darüber informieren. Die Reise soll grundsätzlich nicht aus Vereinsmitteln bezuschusst werden.
- Erstellung einer INFO-Broschüre (zweisprachig);
- Beschaffung eines Kofferranhängers für den Transport von Hilfsgütern, Bekleidung, u. ä.

- Die Beschaffung eines Anhängers wird verworfen, vielmehr sind Anhänger kostengünstig zu mieten.

Top 8: Anträge

Anträge zur Mitgliederversammlung sind dem Vorstand nicht eingereicht worden.

Top 9: Verschiedenes

- Jugendfreizeit

Herr Jörg Binder geht noch einmal auf die Jugendfreizeit des vorangegangenen Jahres ein und möchte grundsätzlich geklärt haben, welche Kinder daran teilnehmen sollen. Er erläutert, dass die Bands der Rocknacht unentgeltlich auftreten und sie damit geworden werden, dass der Reinerlös für eine Jugendfreizeit verwendet wird, die der Verein für polnische Kinder aus ‚sozial-schwachen Familien‘ veranstaltet. Nach seiner Einschätzung haben an der letzten Jugendfreizeit ausschließlich/überwiegend Kinder aus dem Deutschunterricht der Grundschule teilgenommen. Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, in der folgende Gesichtspunkte angesprochen werden:

- Die Wünsche der polnischen Verantwortlichen nach einer Teilnahme von Kindern aus dem Deutschunterricht sollten Berücksichtigung finden; man sollte allerdings eine Quote festlegen;
- Da der hiesige Freundeskreis für den Aufenthalt der Kinder erhebliche Geld- und Sachmittel aufwendet, sollte der hiesige Freundeskreis auch bestimmen, welche Kinder teilnehmen dürfen;
- Es wird eingewendet, dass die polnischen Freunde die Kosten für den Bus und die Versicherung, in vielen Fällen auch die Kosten für die Anschaffung von Wäsche für die Kinder tragen;
- Es wird darauf hingewiesen, dass Kinder, die gut im Deutschunterricht sind, auch gleichzeitig aus ‚sozial-schwachen Familien‘ kommen können.

Herr Urgien fasst die ausgewechselten Argumente noch einmal zusammen und resümiert, dass er der Diskussion entnommen hat, dass dem polnischen Freundeskreis durchaus die Möglichkeit gegeben werden soll, Schüler/Schülerinnen aus dem Deutschunterricht an der Jugendfreizeit teilnehmen zu lassen. Es wird allerdings Wert darauf gelegt, dass Kinder aus ‚sozial-schwachen Familien‘ den Großteil der teilnehmen Kinder ausmachen sollen. Auf Nachfrage von Herrn Urgien wird das von der Versammlung mehrheitlich bestätigt.

Herr Urgien bedankt sich für die rege Teilnahme bei den Anwesenden, lädt im Anschluss an die Sitzung zu einem kleinen Imbiss ein und schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Peter Urgien
1. Vorsitzender

gez.
Alice Kaczmarczyk
Schriftführerin